



Pia Koch (rechts), die das Qwiek.up übergab, freute sich mit Christoph Lore (2. von links), Horst Schuhmacher (2. von rechts) und Mitgliedern des Fördervereins.

Foto: Dieter Ackerman

Ein Beamer, der Senioren hilft

Qwiek.up sorgt für Ruhe und Entspannung - Förderverein steuerte 4000 Euro bei

■ **Langenlonsheim.** Im Paritätischen Seniorenzentrum in Langenlonsheim war die Freude groß, als die Vorsitzende des Fördervereins Seniorenzentrum Pia Koch im Kreis einiger Vorstandsmitglieder an Geschäftsführer Christoph Loré und Heimleiter Horst Schuhmacher ein Digitalgerät mit Beamerfunktion, Qwiek.up genannt, offiziell übergab. Das Gerät hat einen Wert von über 6000 Euro - 4000 Euro davon steuerte der Förderverein bei.

Das Qwiek.up ist ein Hilfsmittel, das speziell entwickelt wurde, um das Wohlbefinden der Heimbewohner zu steigern. Das Gerät bietet die Möglichkeit, durch Geräusche und großflächige Projektionen an der Wand oder der Zimmerdecke in jedem Raum ein außergewöhnliches Erlebnis zu schaffen. Es unterstützt die Fachkräfte in Situationen, in denen die Betreuung nicht immer einfach ist,

weil zum Beispiel Unruhe, Laufdrang oder Apathie auftreten. Menschen mit Demenz verlieren manchmal die Orientierung in Raum und Zeit. Eine Unter- oder Überreizung sind oft die Folgen. Persönliche Bilder, Familienszenen, Bilder von Tieren, von Jahreszeiten, Waldspaziergängen aber auch lockere Konzertbeiträge sowie persönlich erstellte USB-Erlebnismodule, aber auch Videos können über das Gerät angeschaut werden. Sie geben in diesen Momenten den Betroffenen Halt und Ruhe. Koch teilte dem Öffentlichen Anzeiger mit, dass sich die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung für die Anschaffung des Gerätes eingesetzt haben, „denn gerade in Zeiten von Corona bietet Qwiek.up noch mal ganz andere Möglichkeiten der Beschäftigung alter und demenzkranker Bewohner, zumal es auch Angehörige nutzen können“.

Wie das aus den Niederlande stammende Qwiek.up, das gleichzeitig die Lebensqualität von alter und demenzkranken Menschen verbessern kann, in der Praxis funktioniert, wurde sehr schön aufgezeigt. Gleichzeitig wurde deutlich, dass das Gerät bereits nach wenigen Tagen im Einsatz in der Einrichtung sehr gut angenommen wird; von einzelnen Bewohnern der Einrichtung genauso wie in der Gruppe.

Loré, der sich ebenso herzlich wie Schuhmacher bei allen Beteiligten bedankte, machte dem Förderverein und Pia Koch ein dickes Kompliment: „Der Förderverein hat nicht nur jetzt in Zeiten von Corona, sondern überhaupt sehr, sehr viel für die Einrichtung getan.“ Loré informierte, dass noch weitere Fördermitglieder gebraucht werden, „damit der Verein auch weiterhin unterstützend für das Seniorenzentrum tätig sein kann.“ *nn*

ÖA 23.9.20